

# KI-VERANTWORTUNG UND DIE GOVERNANCE-LÜCKE

Die Einführung von KI beschleunigt sich. Verantwortung, Aufsicht und Vertrauen hinken hinterher

## Die KI entwickelt sich schneller als die Governance



Nur **55 %** sagen, dass KI schneller eingeführt wird, als ihre Organisation sie effektiv steuern kann.

Wenn KI unbrauchbare oder fehlerhafte Ergebnisse liefert, besteht kein klarer Konsens darüber, wer dafür die Verantwortung übernehmen sollte.

### Governance wird als Hindernis wahrgenommen



Für **62 %** verlangsamt Data Governance die Einführung von KI



Gleichzeitig sagen **67 %**, dass ethische Bedenken KI-Initiativen erheblich verlangsamen

**Die Herausforderung:** Organisationen müssen KI effektiv steuern, ohne Innovation auszubremsen.

## Kein klarer Konsens darüber, wer für KI verantwortlich ist

Führungskräfte sind geteilter Meinung darüber, wer die Verantwortung übernehmen sollte, wenn KI Fehler macht

**29 %**

Organisation und KI-Anbieter

**27 %**

Organisation, die KI einsetzt

**28 %**

KI-Anbieter

**12 %**

Anwender

**4 %**

Regulierungsbehörden

**Das Problem:** Die Zuteilung der Verantwortung ist fragmentiert – und dadurch entsteht eine Lücke in der Governance.

## Die Kosten von Fehlern zeigen sich beim ROI

KI-Investitionen führen nicht durchgängig zu den erhofften Ergebnissen

**52 %** sagen jedoch, dass ihre KI-Initiativen die Erwartungen übertroffen haben

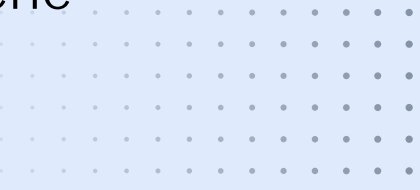


### Die drei größten Hindernisse?

- ⊘ Datenqualität
- ⊘ Fachkräftemangel
- ⊘ Governance- und Aufsichtsanforderungen

Das größte KI-Problem liegt möglicherweise nicht in den Modellen, sondern in den Daten und dem Vertrauen, die dahinterstehen

**28 %** vertrauen vollständig darauf, dass KI zu akzeptable Risiken eingesetzt werden kann  
**29 %** vertrauen vollständig darauf, dass KI genaue Ergebnisse liefert, **25 %** darauf, dass sie wichtige Entscheidungen erklärt, und **31 %** darauf, dass sie vertrauliche Informationen schützt



## Governance kann Teil der Lösung sein

Organisationen, die KI effektiv steuern, erzielen bessere Ergebnisse



**77 %** sagen, dass Governance ihre KI-Initiativen erfolgreicher gemacht hat



**73 %** sagen, dass ihr Governance-Ansatz Risikominimierung effektiv mit der Notwendigkeit ausbalanciert, KI schnell bereitzustellen

Gute Governance muss KI nicht ausbremsen. Sie kann dazu beitragen, KI erfolgreich zu skalieren.

## Der Rahmen ist vorhanden. Der Notfallmechanismus nicht

Die meisten Organisationen verfügen über Governance-Richtlinien. Deutlich weniger sind auf einen KI-Vorfall vorbereitet



**82 %** verfügen über einen formellen KI-Governance-Rahmen

### Aber nur:

**52 %**

verfügen über einen Notfallplan für KI-Vorfälle

**50 %**

verfügen über einen Meldeprozess für KI-Vorfälle

**45 %**

verfügen über einen KI-„Kill Switch“

Regeln für KI zu haben ist nicht dasselbe wie darauf vorbereitet zu sein, wenn KI versagt

## Der Mensch bleibt die letzte Kontrollinstanz



**59 %** sagen, dass Menschen alle wichtigen KI-Entscheidungen überprüfen, bevor Maßnahmen ergriffen werden

### Warum das wichtig ist:

Je mehr KI Entscheidungen mit weitreichenden Konsequenzen übernimmt, desto wichtiger bleibt die menschliche Aufsicht als entscheidende Schutzmaßnahme, während Organisationen daran arbeiten, KI-Risiken und Verantwortlichkeiten zu steuern.